Jahresbericht 2026 der Fachgruppe Notfallpsychologie

Berichtszeitraum: Oktober 2025 – Oktober 2026
(Stand: 06. Oktober 2026)

Vorbemerkung:
Dieser Bericht richtet sich an BDP-Mitglieder wie auch Nicht-Mitglieder. Daher werden nachfolgend auch einige Aspekte dargestellt, die BDP-Angehörigen bekannt sein dürften.

Rückblick

Die Arbeit des Leitungsteams der Fachgruppe Notfallpsychologie war im vergangenen Jahr erneut von einer Vielzahl fachlicher, politischer und organisatorischer Aktivitäten geprägt. In vielen hunderten ehrenamtlich (!) geleisteten Stunden standen neben der kontinuierlichen Beratung und Unterstützung der Mitglieder insbesondere die fachpolitische Interessenvertretung, die Weiterentwicklung der Notfallpsychologie sowie Vernetzung und Austausch mit relevanten Partnern und Institutionen im Mittelpunkt.
Ein besonderer Schwerpunkt lag 2026 dabei auf der politischen und fachlichen Positionierung zu aktuellen Fragen der Notfall- und psychosozialen Versorgung.

1) Fachpolitische Arbeit und Interessenvertretung

Einen wesentlichen Teil der Arbeit nahm die fachpolitische Interessenvertretung ein. Die Fachgruppe brachte ihre Expertise unter anderem durch Stellungnahmen und fachliche Beratungen ein.

Schwerpunkte waren:

- das neue Gesetz zum Bundesopferbeauftragten,
- Fragen der medizinischen Notfallversorgung,
- die Psychosoziale Notfallversorgung in Krisen- und Katastrophenlagen,
- die fachliche Positionierung zur Notwendigkeit psychosozialer Hilfen wie beim Terroranschlag beim Christopher Street Day, sowie
- aktuelle Fragestellungen zur Versorgung von Menschen nach Unfällen und Gewalttaten

Darüber hinaus wurde die Fachgruppe regelmäßig für fachliche Einschätzungen und Stellungnahmen angefragt. Über Pressemitteilungen, Medienanfragen und weitere Beiträge wurden die Positionen des Verbandes in die öffentliche Diskussion eingebracht.

Aktuell unterstützt die Fachgruppe zudem die BDP-Landesgruppe Nordwest bei der fachlichen Vorbereitung der anstehenden Anhörung zur Gesetzgebung zur Psychosozialen Notfallversorgung in Niedersachsen.

Weitere Informationen finden sich hier
Fach- und Berufspolitik - BDP-Verband bzw. hier Pressemitteilungen - BDP-Verband

2) Planung Fachtagung und weitere Veranstaltungen

Ein weiterer Schwerpunkt des laufenden Jahres war die fortgehende Vorbereitung einer Fachtagung Notfallpsychologie im Herbst 2027.
Intern sowie innerhalb der Arbeitsgruppe „Notfallpsychologie der D-A-Ch-Verbände“ (plus Luxemburg) wurde die gemeinsame Planung weiter vorangetrieben.

Vorgesehen ist eine gemeinsame hybride Fachtagung, die im November 2027 auf deutschem Boden stattfinden und federführend durch unsere Fachgruppe organisiert werden soll. Als Veranstaltungsort ist derzeit ein Ort in Baden-Württemberg vorgesehen.

Darüber hinaus beteiligte sich die Fachgruppe in unterschiedlicher Ausprägung an verschiedenen Veranstaltungen und Fachtagungen, insbesondere:

- am jährlichen Qualitätssymposium PSNV des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe,
- an der 2. Fachtagung Notfallpsychologie im Krankenhaus,
- sowie am jährlich stattfindenden BE-IN-Studierendenkongress.

Diese Aktivitäten dienten insbesondere dem fachlichen Austausch, der Vernetzung und der Weiterentwicklung der Notfallpsychologie.

3) Notfallpsychologie Insight

Die Online-Veranstaltungsreihe „Notfallpsychologie Insight“ wurde auch in diesem Jahr fortgeführt. Insgesamt fanden in 2026 drei Veranstaltungen mit jeweils mehreren hundert Teilnehmenden (!) statt:

Unser Leitungsteammitglied Andrea Hirth berichtete aus ihrer Sicht als Leiterin PSNV über die notfallpsychologische und psychosoziale Versorgung nach dem Anschlag in München, bei dem ein Pkw in eine Menschenmenge gefahren war.

Simon Finkeldei widmete sich der notfallpsychologischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen nach traumatischen Ereignissen und stellte dabei auch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse vor.

Ein weiterer Vortrag von Mitarbeitenden des Weißen Rings stellte dessen Arbeit sowie die Zusammenarbeit mit Notfallpsychologinnen und Notfallpsychologen nach entsprechenden Ereignissen vor.

Für das Jahresende ist eine weitere Veranstaltung geplant; die entsprechende Ankündigung und Bewerbung sollen kurzfristig erfolgen.

Weitere Informationen finden sich auf der Seite Vortragsreihe Notfallpsychologie 2026 – BDP Klinische Psychologie

Vielen Dank noch einmal an unsere Referentinnen und Referenten und die vielen Teilnehmenden!

4) Kooperation mit der Bundeswehr

Ein wichtiger Meilenstein war die (Fortsetzung) abgeschlossene Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr zur gegenseitigen Anerkennung der Weiterbildung Notfallpsychologie.

Durch die getroffene Vereinbarung kann das entsprechende Zertifikat der Bundeswehr für die Zertifizierung als Fachpsychologin bzw. Fachpsychologe für Notfallpsychologie genutzt werden.

Die Vereinbarung wurde zu Beginn des Jahres durch das Präsidium und Vertreter des Verteidigungsministeriums unterzeichnet.

Damit konnte ein wichtiger Beitrag zur Qualitätssicherung und Anerkennung notfallpsychologischer Qualifikationen geleistet werden.

5) Wissenschaft und Forschungsprojekte

Die Fachgruppe war auch in diesem Jahr in verschiedene Forschungs- und Entwicklungsprojekte eingebunden und stellte dort ihre fachliche Expertise zur Verfügung.

Unter anderem erfolgte eine Beratung im Projekt **PSYNC**, das sich mit der Entwicklung von Checklisten, Lagebildern und der Weiterentwicklung der psychosozialen Notfallversorgung beschäftigt.

Darüber hinaus war die Fachgruppe am Projekt **EQUIP** beteiligt.

Die Mitwirkung an solchen Projekten ermöglicht es, praktische Erfahrungen aus der Notfallpsychologie unmittelbar in wissenschaftliche und konzeptionelle Weiterentwicklungen einfließen zu lassen.

6) Internationale Unterstützung nach dem Erdbeben in Kolumbien

Ein besonders umfangreiches Projekt war die notfallpsychologische Unterstützung von Menschen nach einem Erdbeben in Kolumbien.

Unter Federführung der Psychologischen Hochschule Berlin wurde ein entsprechendes notfallpsychologisches Trainingsprogramm entwickelt. Mehrere Mitglieder der Fachgruppe waren hierbei unterstützend beteiligt.

Die Fachgruppenleitung übernahm insbesondere Aufgaben in der Vermittlung, fachlichen Beratung und Koordination, während Fachgruppenmitglieder in der praktischen Umsetzung (Schulung von Fachkräften vor Ort, Beratung, Supervision u.w.) tätig waren.

Einen ganz herzlichen Dank an alle, die sich hier engagiert haben und weiterhin engagieren!

Das Projekt verdeutlicht die Bedeutung notfallpsychologischer Expertise auch im internationalen Kontext und bei komplexen Katastrophenlagen.

7) Öffentlichkeitsarbeit und Medien

Die Fachgruppe war auch 2026 wieder intensiv im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit aktiv und stand für verschiedene Interviews, Gespräche und Medienanfragen zur Verfügung.

Unter anderem wurde die Fachgruppe bei:

- einem Beitrag der Sendung „Aktenzeichen XY gelöst“,
- Podcasts,
- verschiedenen Nachrichtenbeiträgen sowie
- Beiträgen in Online- und Printmedien

fachlich eingebunden bzw. unterstützend tätig.

Damit konnte die Fachgruppe dazu beitragen, die Bedeutung der Notfallpsychologie und der psychosozialen Versorgung in der öffentlichen Wahrnehmung sichtbar zu machen.

Weitere Informationen finden sich hier: Pressespiegel - BDP-Verband

8) Beratung und Unterstützung der Mitglieder

Neben den größeren fachpolitischen und wissenschaftlichen Projekten war die Fachgruppe weiterhin Ansprechpartnerin für die Mitglieder.

Es erreichten uns zahlreiche Anfragen insbesondere zu:

- Weiterbildung,
- Zertifizierung,
- fachlichen Fragen zur Notfallpsychologie,
- beruflichen Einsatzmöglichkeiten und
- weiteren Fragen rund um das Tätigkeitsfeld.

Die Fachgruppe stand den Mitgliedern auch hier beratend und unterstützend zur Verfügung.

9) Ausblick

Die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres zeigen, dass sich die Fachgruppe Notfallpsychologie sowohl fachlich als auch fachpolitisch und gesellschaftlich aktiv einbringt.

Im kommenden Jahr werden insbesondere die folgenden Themen weiterverfolgt:

- die Vorbereitung und Durchführung der Fachtagung Notfallpsychologie 2027,
- die weitere politische und fachliche Positionierung zur psychosozialen Notfallversorgung,
- die Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträgern, Fachinstitutionen und Kooperationspartnern,
- die Fortführung der Reihe „Notfallpsychologie Insight“,
- die Weiterentwicklung von Kooperationen und Qualifizierungsangeboten,
- die Beteiligung an wissenschaftlichen Projekten sowie
- die weitere Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung der Notfallpsychologie.

Insgesamt war das vergangene Jahr damit von einer sehr aktiven Fachgruppenarbeit geprägt, die von politischer Interessenvertretung über Wissenschaft und Qualitätssicherung bis hin zu konkreter notfallpsychologischer Unterstützung und Öffentlichkeitsarbeit reichte.

10) Dank & Einladung zum Mitmachen

Unser herzlicher Dank gilt allen Kolleg*innen, die 2026 Inhalte beigetragen, Fälle reflektiert, Webinare gestaltet und Plattform-Beiträge gepflegt haben.
Wer sich einbringen möchte (z. B. Planung Fachtagung, Materialentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitsgruppen): Meldet euch herzlich beim Leitungsteam.

Kontakt Fachgruppe / Leitungsteam:
notfallpsychologie@bdp-klinische-psychologie.de · info@notfallpsychologie.net
Weitere Informationen, Portalzugang und Suche: Notfallpsychologie.net

Für die Fachgruppe:
Florian Stoeck